

ms. 4029

№ 4029 *



No 4030 *

Beschreibung
Bewährter und Vortrefflicher
UNIVERSAL-
Wissen /

Prepariret und zum heilsamen
Gebrauch des Nächsten
mitgetheilet
von

Christoph Friderich Stein,
Chirurgo in Nordhausen.
Anno 1720.



Sind schier zwanzig Jahr verflossen, da ich von der Königl. Schwedl. Residenz = Stadt Stockholm abreisete und wieder nach Teutschland kehrete. Bey dieser Abreise verehrete mir ein guter Freund und Medicus, ebenda ich Abschied von ihm nahm, ein geschriebenes Recept mit den Worten: Dis Recept lasse er Sich lieber seyn, als wenn ich ihm eine grosse Summa Geldes verehret hätte. Wenn denn damals mit andern Gedanken obruiret war, so legte ich solches nebst andern Dingen, so hin und wieder colligiret hatte, bey Seit; da es denn, zumal die hiesigen Brände und andre fata vieles Nachsehn verhindert, mir wenig wieder in die Augen kommen. Nicht ohne besondre Direction des Höchsten aber geschah es, daß ich vor einiger Zeit meine Collectanea aussuchte, und erwehntes Recept wieder ansichtig wurde, da denn bey fleißigern Nachsinnen befand, daß es ein Recept bewährter und vorrestlicher Universal = Pillen, welche, wo sie denen berühmten Wildegans = Pillen nicht gleich, doch wegen der Herrl. Ingredientien denselben gewislich nicht viel nachgeben sollen. Weil ich denn so wohl die Verehrung dieses Recepts, als auch die fatale Wiederfindung desselben allerdings vor was besonders halte, und überzeuget bin, daß durch diese Pillen vielen armen dürfftigen Leuten geholffen werden könne; Als habe zuförderst Gott zu Ehren, und dem Nächsten zum besten sie nach dem Recepte præpariret, und schon bey vielen, auch respectivè vernehmen Personen wahrgenommen, daß, wo es nicht die veritablen Wildegans = Pillen sind, sie doch davon wenig oder nichts differiren sollen.

§. 2.

Damit aber die Vortrefflichkeit und der Nutz dieser Pillen desto deutlicher erkant werde, so dienet zu wissen, daß sie ein sehr bewährtes Mittel sind (1) wider den Schwindel. (2) wider die schwere Kranckheit. (3) wider Schlag und Unsinnigkeit. (4) wider dunckle, rothe Augen und andre Beschwerden derselbigen. (5) wider das Sausen und Brausen der Ohren. (6) wider die Schwindsucht, Hectica, Wassersucht und Kurzen Athem. (7) wider das Hertz klopfen und allerley Ohnmachten. (8) wider Seitenstechen, Magenwehe, Brechen und Ekel für der Speise. (9) wider die Flatus oder Blehungen. (10) wider das Brennen im Leibe. (11) wider die Colic- und Mutter-Beschwerung. (12) wider die rothe Ruhr und allerhand Durchfall. (13) wider die Stein-Schmerzen. (14) wider die Gonorrhoeam oder nimiam feminis profusionem, wenn jemand bey unreinen Personen sich verdorben hat. (15) wider Podagra, Chiraga, Gichtflüsse und Lähmung in den Gliedern. (16) wider den Gifft. (17) wider allerley Sieber/ und so weiter.

§. 3.

Den Gebrauch und Dosis betreffend, so nimmt die Person von 20. 30. 40. 50. und mehr Jahren 3. von diesen Pillen, und zwar bey schlaffen gehen im Bier, Bryhan, Brühe oder andern gelinden Geträncke. Wiewohl, wenn die Natur starck ist, und mehr verträget, man ihrer wohl 6. bis 9. auf einmal nehmen kan. Ist der Patient über 10. bis gegen 15. Jahr und drüber, kan er 2. bis 3. nehmen; dabey man denn sich gegen morgen fein warm zudecken muß, aldieweil so dann der Schweiß sich von selbst anzumelden pflegt. So aber der Patient kaum
I. Jahr

1. Jahr alt ist, ist ihm eine Pille genung. Einem sechs-
wochen Kinde kan man in der Muttermilch eine halbe
ohne alles Bedencken geben, nur daß sie wohl zurieben
werde. Auch kan man sie auf Reisen ohne alle Gefahr
gebrauchen, da sie denen, die sich bewegen, und eine
Motion darauf haben, am allerbesten bekommen. Auch
ist zu wissen, daß sie über den andern Tag genommen und
also die Woche ein mal oder 3. gar wohl gebraucht wer-
den können.

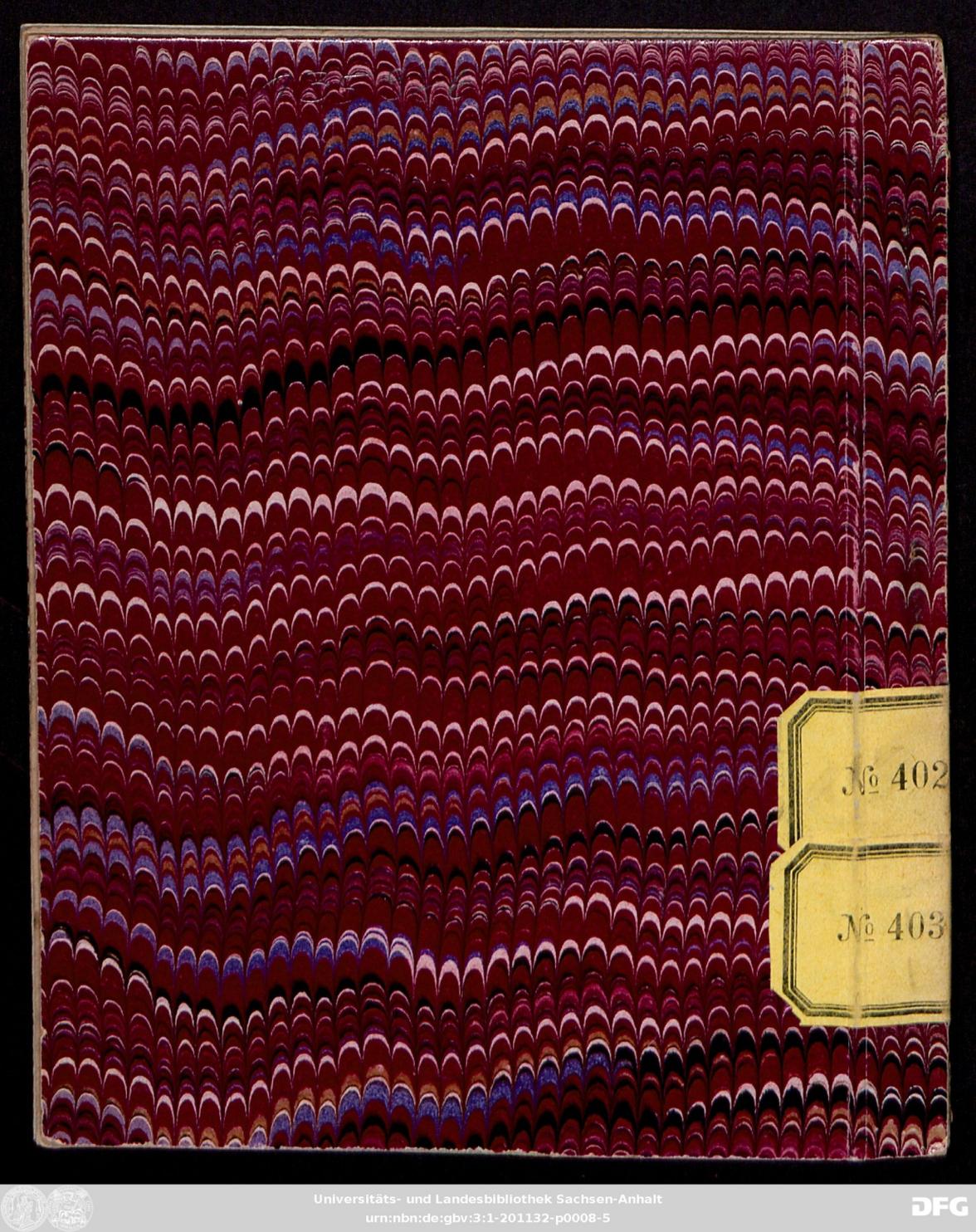
§. 4.

Zum Preise des Höchsten rühme billig, daß diese Pillen
dis Orts in verschiedenen Zufällen, als: Kurzen Arhem,
Seitenstechen, Herzklopfen, Reissen in Gliedern, Her-
zens Angst ic. bey einigen Patienten schon vortrefliche
Dienste gethan, deswegen auch beständig gesucht und be-
liebet werden. Welches denn, damit auch andern noth-
leidenden gedienet werden möge, nicht verhalten und die-
ses Universal gebührend recommendiren wollen. Gott,
der rechte Leibes und Seelen Arzt, gebe mir zu fernerer
Præparirung dieses heilsamen Medicaments seine Gnade,
und lasse es allen, die es gebrauchen werden, nach Her-
zens Wunsch wohl angedeyen. Womit den geneigten
Leser der gnädigen Obhut Gottes, mich aber sei-
ner Liebe und Gewogenheit herzlich will
empfohlen haben.

Abet
XX
B

135 986

X 232 1214



N^o 402

N^o 403



№ 4030 *

Beschreibung
Bewährter und Vortrefflicher
**UNIVERSAL-
Wissen**

Præpariret und zum heilsamen
Gebrauch des Nächsten
mitgetheilet
von
Christoph Friderich Stein,
Chirurgo in Nordhausen.
Anno 1720.